

sozial+unbescheiden

Helpende Berufe helfen sich selbst

August 2012

(Alten)pflegehelferInnen sind der Diakonie weniger wert

Liebe Kolleginnen und Kollegen
in der Altenpflege!

Die Freude war groß! Die Diakonie übernimmt die Lohnerhöhungen des öffentlichen Dienstes. Es gibt 3,5% mehr Gehalt. Das war die Mitteilung. So glaubten es die nach dem **BAT-KF Beschäftigten**. Leider trifft dies nicht für alle zu. Die PflegehelferInnen in der Altenpflege werden von der Lohnentwicklung abgehängt. Anstelle der bisherigen Entgeltgruppe (EG) 3a wurde die EG 2a eingeführt und so die Arbeit abgewertet. Ein Tabellenvergleich zeigt, dass dies einen Verlust von 160 Euro ausmachen kann. Wieder einmal sind überwiegend Frauen, die in Teilzeit arbeiten, von der Kürzung betroffen.

Ohne die Altenpflegehilfe läuft nichts

Die Herabgruppierung trifft die Gruppe von MitarbeiterInnen, die in ihrer täglichen Arbeit besonders nah am Menschen sind. PflegehelferInnen stehen den weitüberwiegenden Teil ihrer Arbeitszeit im direkten Kontakt zu den BewohnerInnen/Klienten. Sie auf Grund ihrer Nähe zu den BewohnerInnen häufig deren ersten AnsprechpartnerInnen.

Aber halt!

Es gibt doch eine Besitzstandsregelung!

Durch diese Regelung werden doch die „Verluste“ ausgeglichen. So glaubten viele. Tatsächlich bedeutet die Besitzstandsregelung:

- **Keine Lohnerhöhung für PflegehelferInnen in 2012**
- **Kürzung der Besitzstandszulage bei jeder weiteren Lohnerhöhung**

PflegehelferInnen haben Wertschätzung verdient

Stattdessen sendet die Diakonie mit ihrer Abwertung ein schlimmes Signal an ihre Beschäftigten. Möglich gemacht hat diese Abgruppierung im Verborgenen das spezielle Arbeitsrecht der Kirchen. Bisher weigert sich die Diakonie, mit ver.di Tarifverträge zu verhandeln. Die diakonischen Arbeitgeber müssen umgehend mindestens wieder das bisherige Vergütungsniveau anwenden. Wenn es bei der Absenkung bleibt, ist das zum Schaden der unmittelbar betroffenen AltenpflegehelferInnen und der Pflege insgesamt.

**In der Altenpflege arbeiten und bei ver.di Mitglied sein – das gehört zusammen:
www.mitgliedwerden.verdi.de**



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Nordrhein-Westfalen